

ADB-Artikel

Keppel: *Wilhelm v. K.* oder *Kepfel*, ein Wiedertäufer, der im Jahre 1562 mit seinem Freunde Jörg Ladenmacher gefangen genommen ward. Während der letztere im Rhein ertränkt ward, kam K. wieder frei. K. hat diese Erlebnisse in einem Liede von 45 vierzeiligen Strophen besungen, in welchem sich Stellen aus Luther's „Ein neues Lied wir heben an“, finden; das Lied wurde in die Sammlungen der Lieder der Wiedertäufer „Ein schön Gesangbüchlein“ um 1570 und „Ausbund etlicher schöner christlicher Gesänge“ vom J. 1583 (und später mehrfach gedruckt) aufgenommen.

Goedeke, I, S. 224, Nr. 29. — Koch, Geschichte des Kirchenliedes u. s. f., 3. Aufl., Bd. II, S. 144. — Wackernagel, Das deutsche Kirchenlied, Bd. V, S. 817 ff.

Autor

l. u.

Empfohlene Zitierweise

, „Keppel, Wilhelm von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1882), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
